

# Dein Charisma – unser Schönstatt

P. Kantenich Text für die Vaterlesung 18. Oktober 2022

(Aus: J. Kantenich, Brief an P. Alex Menningen zum 20.8.1954  
[im Rückblick auf die Anfänge Schönstatts])

„So entstand die große Idee: Die Gottesmutter soll sich hier in diesem Heiligtum als Erzieherin schlechthin niederlassen. Wir wollen uns, nicht nur wie die Vorgründungs-urkunde sagt, unter ihrem Schutze selbst erziehen: sie soll mitten unter uns wohnen und von hier aus unsere Erziehung und die Erziehung aller, die sich ihr mit uns schenken, in die Hand nehmen.

Sie ist es, die unsere Selbsterziehung von hier aus allezeit in Bewegung setzen und eine umfassende, durchgegliederte Erneuerungs- und Erziehungsbewegung ins Leben rufen, führen und fruchtbar machen will. Um sie dazu zu bewegen, bieten wir ihr in Form von Beiträgen für ihr Gnadenkapital bis zur Blankovollmacht, Inscriptio und Englingweihe [vertiefte Form des Liebesbündnisses] unsere Verdienste an; wir schenken uns letztlich ihr selbst mit allem, was wir sind und was wir haben.

Dafür erwarten wir von ihr, dass sie sich von hier aus tatsächlich als große Erzieherin bewährt und uns zur Höhe der Heiligkeit und eines fruchtbaren apostolischen Lebens führt. “